Gesamtvision – Bildung zukunftsfähig gestalten: Diagnose des Bildungssystems der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgiens

14.02.2020 | Berichterstattung weltweit

http://www.gesamtvision.be

Im Rahmen einer Pressekonferenz stellte Bildungsminister Mollers gemeinsam mit dem Dienstleister VDI Technologiezentrum GmbH (VDI TZ) die relevanten Erkenntnisse der ersten Bestandsaufnahme – der „Diagnosephase“ – vor. Auf Grundlage des von April 2019 bis Januar 2020 erhobenen Meinungsbildes identifizierte VDI TZ die Stärken und Herausforderungen des ostbelgischen Bildungssystems und formulierte konkrete Handlungsoptionen für die Zukunft.

Frau Dr. Stahl-Rolf, Projektleiterin am VDI Technologiezentrum und Leiterin des Bereichs Innovation und Bildung erläuterte:

> *„Im vorliegenden Ergebnisbericht wird unter Einbeziehung der gesamten Bevölkerung Ostbelgiens ein differenziertes Meinungsbild zum Bildungssystem in Ostbelgien dargestellt. Hervorzuheben ist insbesondere die hohe Beteiligung an der anonymen Online-Umfrage, so dass die Repräsentativität der Ergebnisse für die meisten Akteursgruppen gegeben ist. Eine solch umfassende Betrachtung des Bildungssystems in Ostbelgien hat es bisher noch nicht gegeben. Insofern konnte die Perspektive der bisher durchgeführten Umfragen und Untersuchungen deutlich geweitet und auf ein solides Fundament gestellt werden."*

Im Rahmen der Online-Umfrage hatten die Bürger die Möglichkeit, sich frei zu den Stärken und Herausforderungen des Bildungssystems zu äußern. Darüber hinaus konnten sie Thesen zum Bildungssystem bewerten, die in fünf Themenfelder gruppiert wurden. Für alle Themenfelder wurden Handlungsfelder identifiziert und Handlungsoptionen aufgezeigt. Bei der nachfolgenden Auflistung handelt es sich um eine Auswahl. Eine vollständige Übersicht aller Handlungsfelder und -optionen ist im Ergebnisbericht "Diagnose des aktuellen Stands des Bildungssystems in der Deutschsprachigen Gemeinschaft" (ab Seite 38) aufgeführt.

Bildungsminister Harald Mollers sieht den eingeschlagenen Kurs der Regierung in puncto Weiterentwicklung des Schulsystems erst einmal bestätigt. Der Minister betonte:

> *„Viele der durch die Bevölkerung identifizierten Handlungsfelder und -optionen sind bereits im Regionalen Entwicklungskonzept (REK III) oder im laufenden Arbeitsprogramm der Regierung verankert. Beispielsweise die Förderung der Mehrsprachigkeit, der politischen Bildung und der Berufswahlorientierung in den Schulen, die Dienstrechtsreform, die Strukturreform der technisch-beruflichen Ausbildung und die Reform im Bereich Förderpädagogik."*

Minister Mollers nutzte das Pressegespräch zudem, um einen Ausblick in die Zukunft zu wagen:

> *„Die Resonanz aus der Bevölkerung und von Seiten der Bildungsakteure im Rahmen des Beteiligungsprozesses war herausragend. Es wurden tausende Meinungen, Kommentare und Anmerkungen eingereicht. Das umfassende Meinungsbild ergibt eine detaillierte Innensicht auf unser Bildungssystem. Jetzt gilt es, einen Blick von außen auf das System zu werfen."*

In dieser zweiten Etappe soll eine systemische Wirksamkeitsanalyse durchgeführt werden, die das Meinungsbild um eine empirische Untersuchung ergänzt.

Zum Nachlesen

- Das Bildungsportal der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (14.02.2020): Gesamtvision – erster Ergebnisbericht liegt vor
- VDI TZ (14.02.2020): Diagnose des Bildungssystems der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- VDI TZ (14.02.2020): Gesamtvision – Bildung zukunftsfähig gestalten
- Ergebnisbericht: Diagnose des aktuellen Stands des Bildungssystems in der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Quelle: VDI Technologiezentrum GmbH

Redaktion: 14.02.2020 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Belgien

Themen: Berufs- und Weiterbildung, Bildung und Hochschulen, Strategie und Rahmenbedingungen

Zurück